

WERKSCHAU DREI mit „PRIX DE SCHLÜ“

Jahresausstellung der Architektur-Studierenden und Preisverleihung für herausragende Abschlussarbeiten



Auch im Stadtgebiet wird zur Werkschau eingeladen (Kultur-Litfaßsäule der Stadt Erfurt), Foto: Florian van het Hekke

Unter dem Ausstellungsthema „Der rote Faden“ präsentieren die Studierenden am 02. und 03.08.2024 in den Ateliers und Ausstellungsräumen der „SCHLÜ“ (Schlüterstraße 1 in Erfurt) ihre aktuellen Studienarbeiten und Projekte – konzertiert zur WERKSCHAU, welche bereits zum dritten Mal in Folge stattfindet. Sie startet am 02.08.2024 um 15:30 Uhr und hat am 03.08.2024 von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet. Die Schau bildet den Höhepunkt des akademischen

Jahres der Fachrichtung Architektur. Alle Hochschulangehörigen, interessierten Erfurter:innen, Gäste, Alumni, Ehemalige, Freunde und Familien sind herzlich eingeladen, die „SCHLÜ“ und die darin im letzten Jahr entstandenen Arbeiten als Open House kennenzulernen. Um den Erlebniswert zu steigern, haben die Studierenden ein szenografisches Konzept für ihr Gebäude entwickelt.

„PRIX DE SCHLÜ“ 2024

Die Fachrichtung Architektur lobt zusammen mit ihrem 2021 gegründeten Verein arclab | Alumni und Freund:innen des Studiengangs Architektur der FH Erfurt e.V. in diesem Sommersemester das dritte Mal den „Prix de Schlü“ aus. Die Preisverleihung für herausragende Abschlussarbeiten findet am 02.08.2024 um 15:15 Uhr, also direkt vor dem Beginn der Werkschau statt.

Weitere Informationen zum Preis [hier](#).

Stärkung der Demokratiebildung

Statement des Organisationsteams der gleichnamigen Ringvorlesung

Gut gefüllt war das Audimax an allen 13 Dienstagen im aktuellen Sommersemester, an denen die Hochschulinitiative für politischen Austausch (HIPOA) des StuRa zur Ringvorlesung „Stärkung der Demokratiebildung“ einlud (#campusnews 12-2024 berichtete).

Das Organisationsteam der Ringvorlesung resümiert: „Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche Ringvorlesung, die uns zahlreiche Einblicke in die vielen Facetten demokratischer Strukturen ermöglichte. Als Organisator:innen waren wir überwältigt

von der Vielzahl an Teilnehmenden und freuen uns, dass dieses wichtige Thema so großen Anklang fand. Wir danken hiermit noch einmal allen, die uns dies ermöglicht haben. Für uns alle gilt es jetzt, das Gelernte zu reflektieren und weiterzutragen, um die demokratische Teilhabe zu leben und weiterhin aufrecht zu erhalten.“



Theresa Pfrommer und Alexander Kerl vom Organisationsteam moderierten die Ringvorlesung.



Stets gut gefülltes Audimax. Fotos: Kristin Thieme

Schon die Kois entdeckt?

Neugestaltung des Pavillons am Campus Altonaer Straße

Mitte Juli 2024 wurde der Pavillon im Innenhof des Campus Altonaer Straße im Rahmen des Wahlmoduls „Praxisworkshop Street Art – Paste-Up“ von Studierenden der Fakultät Architektur und Stadtplanung unter Leitung des Künstlerduos



Collage aus der Planungsphase

David Mannstein + Maria Vill mit Bildern japanischer Karpfen (Kois) neugestaltet.

#campusnews hat von Prof.in Stephanie Kaindl Näheres zur Intention des Projektes erfahren: „Die überdimensionalen Kois sind inspiriert von der Gesamtanlage des Pavillons mit Wasserbecken und japanischen Kirschbäumen. Sie bringen Farbe und Leben in den Innenhof. Aus der Nähe betrachtet sind weitere kleine Bildelemente zu erkennen, wie z.B. ein Kajak oder eine Schwimmerin. Sie kehren die Größenverhältnisse um und fordern die Wahrnehmung der Betrachtenden heraus. Die temporäre Intervention kommentiert den Kontext in unerwarteter und ungewohnter Weise. Neben der

ästhetischen und belebenden Wirkung sind die Kois nicht zuletzt ein Bild für die Schönheit und Perfektion der Natur.“



Foto: Clara Czech

Projektbeirat „Urban Heat Labs“

Prof.in Dr. Heidi Sinning in den Projektbeirat des BMWSB berufen.

Die Leiterin des ISP – Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt, Prof.in Dr.-Ing. Heidi Sinning, wurde am 18.07.2024 vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWBS) als eine von sieben Wissenschaftler:innen in den Projektbeirat „Urban Heat Labs“ berufen.

Das BMWBS startet gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) das neue ExWoSt-Forschungsfeld „Urban Heat Labs – Hitzevorsorge in Stadtquartieren und Gebäuden“. Der Fokus liegt

auf verdichteten, von Hitze belasteten Quartieren. Das Forschungsfeld soll neue Erkenntnisse liefern zur Etablierung einer konsequenten Hitzevorsorge als Teil einer resilienteren und klimaangepassten Städtebau- und Baupolitik. Mit dem Beirat möchte das BMWBS seine Forschung wissenschaftlich begleiten lassen. „Der Projektbeirat kann mit der hohen Fachexpertise der Mitglieder aus unterschiedlichen Disziplinen eigene wissenschaftliche Impulse in unser Projekt einbringen und uns darin unterstützen, Zwischenergebnisse aus dem Projekt zu beleuchten, zu diskutieren und hinsichtlich der Ziel-

stellung zu qualifizieren“, heißt es im Berufungsschreiben. Ein Auftakt wird am 30.08.24 stattfinden. Das Bundesministerium möchte dabei gemeinsam mit Heidi Sinning und allen weiteren Expert:innen die Modellvorhaben auswählen.

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident
Redaktion: Grit Gröbel, HSK,
Öffentlichkeits- und Pressearbeit